



# KLAR!

KlimawandelAnpassungs  
ModellRegionen  
ökoEnergieLand

# sommertaugliches Bauen & Wohnen

[www.oekoenergieland.at](http://www.oekoenergieland.at) 

Klimawandelanpassungs-Modellregion Ökoenergieland 

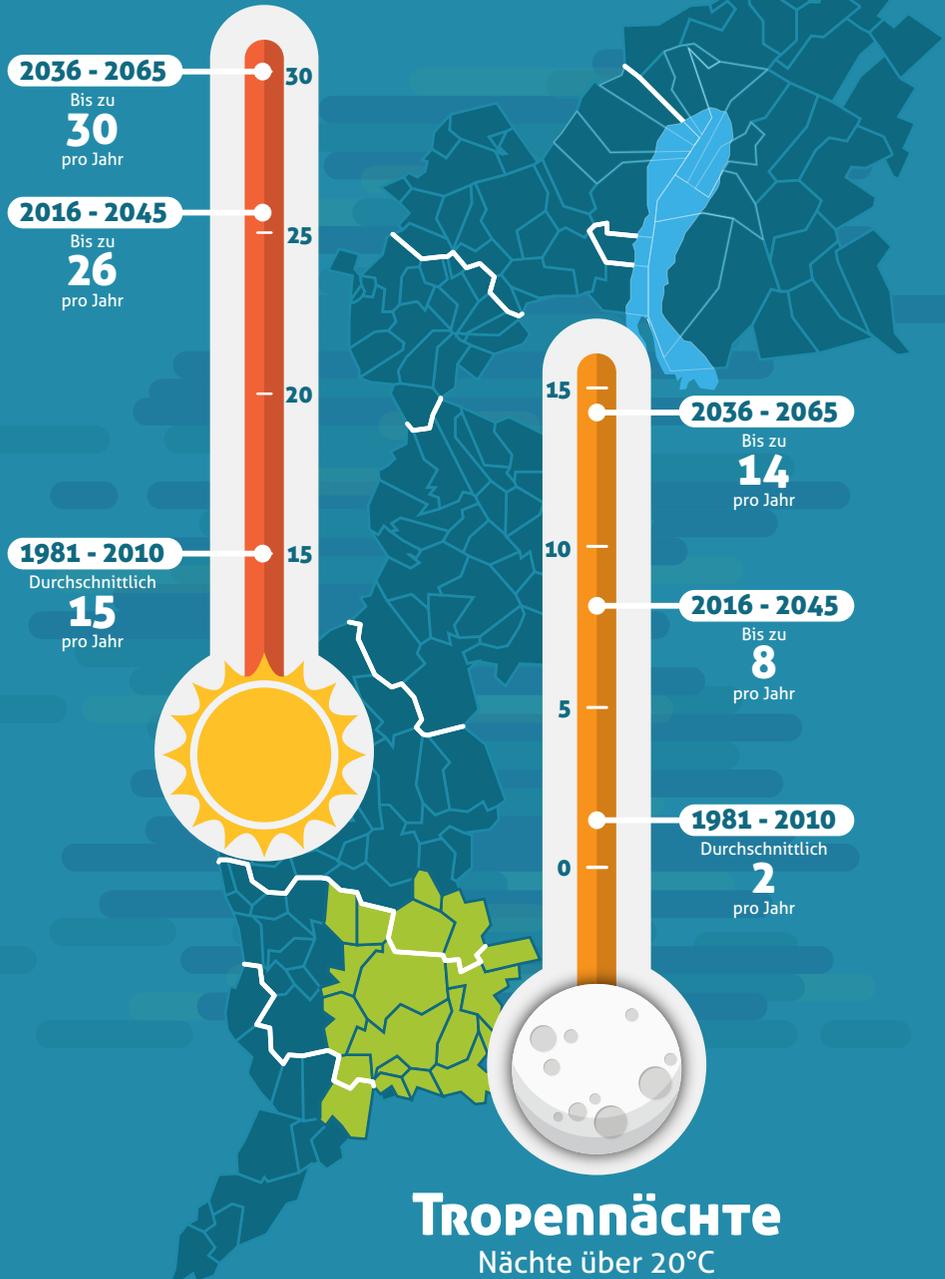
[klar@oekoenergieland.at](mailto:klar@oekoenergieland.at) 

powered by 



# HITZETAGE

Tage über 30°C

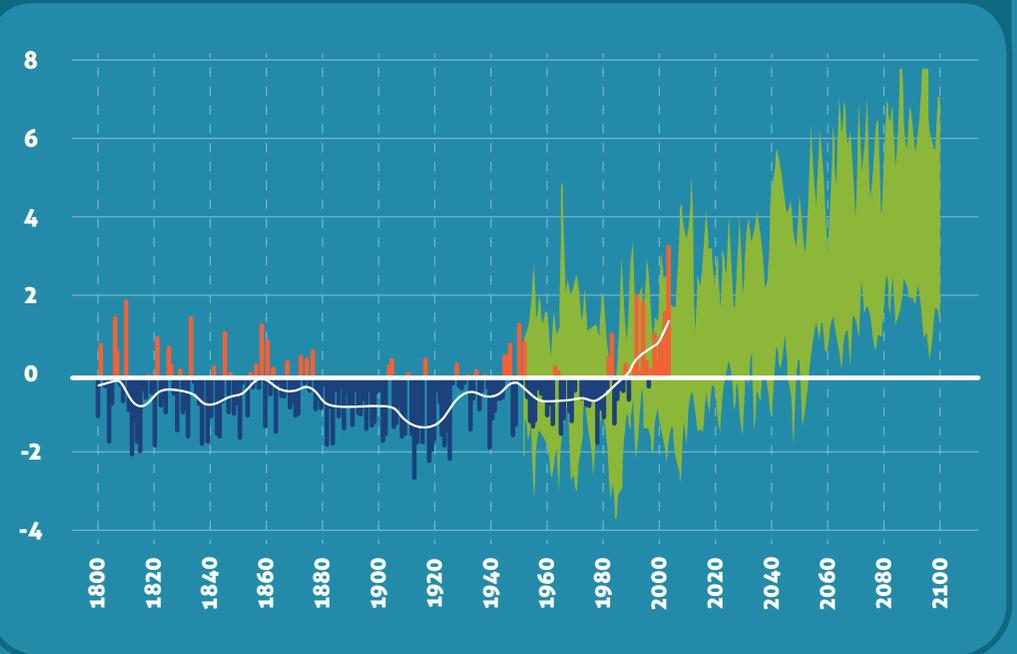


# TROPENNÄCHTE

Nächte über 20°C

# Wie werden die Sommer im ÖkoENERGIELAND?

## Entwicklung der mittleren jährlichen Sommertemperaturen in Südostösterreich



Messungen und Prognose – Abweichung dargestellt gegenüber dem Zeitraum 1971-2000

Quelle: Schöner, W., A. Gobiet, H. Kromp-Kolb, R. Böhm, M. Hofstätter und M. Zuvella-Aloise, 2014: Zusammenschau, Schlussfolgerungen und Perspektiven. In: Österreichischer Sachstandsbericht Klimawandel 2014 (AAR14). Austrian Panel on Climate Change (APCC), Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, Österreich, S. 347-380.

# Klimafittes Bauen

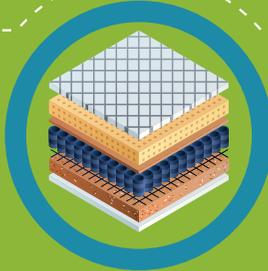
## Gebäudeorientierung

Im Sommer steht die Sonne im Süden am höchsten, hier ist der Wärmeeintrag viel geringer als auf Ost- oder Westflächen - große Fensterflächen sollte man nach Süden ausrichten und idealerweise mit feststehender Verschattung verbinden.



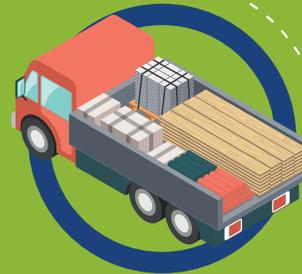
## Bauweise

Gute Wärmedämmung führt nicht nur zu niedrigeren Heizkosten im Winter, diese ist auch ein Schutz gegen sommerliche Überhitzung.



## Speichermasse

Durch die Speichermasse des Gebäudes (z.B. durch massive Wände oder Estrich) können starke Temperaturschwankungen ausgeglichen werden. Möglichst ökologische Baustoffe verwenden um negative Umweltauswirkungen zu vermeiden.



## Raum-anordnung

Bei der Planung sollten Räume besonders berücksichtigt werden, die aufgrund ihrer Nutzung zum Wärmeeintrag beitragen (z. B. Küche).



## Fenster-dimen-sionierung

Anteil und Größe der Fenster sollten angemessen dimensioniert werden, auch die Ausrichtung spielt eine große Rolle beim Wärmeeintrag.



## Bepflanzung, Fassaden- & Dachbegrünung

Fassaden- und Dachbegrünungen wirken sich positiv auf das Mikroklima rund ums Gebäude aus. Sie erhöhen die Luftfeuchtigkeit, senken die Temperaturen und binden Staub und Luftschadstoffe.



## Sonnenschutz & Beschattung

Außenliegender Sonnenschutz durch Rollläden oder Jalousien ermöglichen die Beschattung des Gebäudes und verhindern einen hohen solaren Wärmeeintrag.



## Fenster & Glasqualität

Je nach Fenster- bzw. Glasqualität dringt mehr oder weniger Energie ins Gebäude – Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert) der Gläser und Wärmedurchgang (U-Wert) des Fensters beachten.



**STROMSPARENDE  
Geräte**  
Stromsparende Geräte verursachen  
weniger Abwärme.



**Passive Kühlung**  
Bestimmte Wärmepumpen können auch  
„umgekehrt“ betrieben werden und  
durch sogenannte „passive  
Kühlung“ im Sommer energie-  
effizient das Gebäude kühlen.



**Sonnenschutz nutzen**  
Sonnenschutz intelligent nutzen,  
Smart Home-Anwendungen  
können hier unterstützen.



**Grüne  
Innenräume**  
Pflanzen spenden Schat-  
ten, regulieren den  
Feuchthaushalt und  
tragen so zur Kühlung  
von Gebäuden bei. Bei  
der Auswahl „klimaaktive“  
Pflanzen bevorzugen.



# Klimafittes Wohnen

**Verhalten**  
Einsatz von Elektro-  
geräten, Kochen oder  
die Aktivitäten im Raum  
beeinflussen die innere  
Wärmelast, sollte im  
Sommer berücksichtigt  
werden.



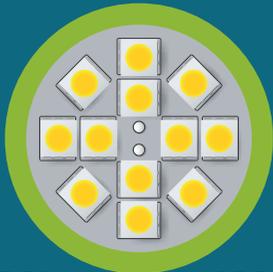
**KONTROLLIERTE  
Raumlüftung ODER  
Stoßlüftung**  
Tagsüber hilft die kontrollierte Wohnraum-  
lüftung kühle Frischluft ins Haus zu bringen, ist  
so eine nicht vorhanden gilt „Lüften wie im  
Winter“ (Stoßlüften).



**NACHTLÜFTUNG**  
Durch die kühle Nachtluft kann das  
Gebäude etwas runtergekühlt  
werden. Querlüftung und Ventilatorein-  
satz kann zusätzlich helfen.



**BELEUCHTUNG**  
Effiziente Leuchten (z.B. LEDs) erzeugen  
wesentlich weniger Abwärme als  
Glühbirnen.





# KLAR! MITGLIEDSGEMEINDEN

Die KLAR! ökoEnergieLand umfasst 19 Gemeinden aus den südburgenländischen Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf:

- |                                       |   |   |                                       |
|---------------------------------------|---|---|---------------------------------------|
| <b>BADERSDORF</b> 1                   |  |  | <b>2 BILDEIN</b>                      |
| <b>DEUTSCH-SCHÜTZEN - EISENBERG</b> 3 |  |  | <b>4 EBERAU</b>                       |
| <b>GERERSDORF - SULZ</b> 5            |  |  | <b>6 GROSSMÜRBI SCH</b>               |
| <b>GÜSSING</b> 7                      |  |  | <b>8 GÜTTENBACH</b>                   |
| <b>HEILIGENBRUNN</b> 9                |  |  | <b>10 HEILIGENKREUZ IM LAFNITZTAL</b> |
| <b>INZENHOF</b> 11                    |  |  | <b>12 KLEINMÜRBI SCH</b>              |
| <b>KOHFIDISCH</b> 13                  |  |  | <b>14 MOSCHENDORF</b>                 |
| <b>NEUBERG IM BURGENLAND</b> 15       |  |  | <b>16 NEUSTIFT BEI GÜSSING</b>        |
| <b>ST. MICHAEL IM BURGENLAND</b> 17   |  |  | <b>18 STREM</b>                       |
| <b>TOBAJ</b> 19                       |  |   |                                       |